

Sie wollen mehr erfahren?

Wir bieten Ihnen Informationen zu den vielfältigen Themen rund um Gewässer



Informationen, Videos und Publikationen zum Download finden Sie unter:

www.gewaesserbuendnis-bw.de

Impressum

Auflage: 1. Auflage Juni 2024
Redaktion & Design: Lebendige Flüsse e.V.
Fotos & Grafik: Büro am Fluss GmbH
Druck: Colorpress Druckerei GmbH, Nürtingen
100 % Recyclingpapier
(Blauer Engel zertifiziert)

Impressum/Herausgeber

Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland (BUND)
Landesverband Baden-Württemberg e.V.
Marienstraße 28, 70178 Stuttgart
Telefon: 0711 / 620 306 0, E-Mail: bund.bawue@bund.net
www.bund-bawue.de

NABU (Naturschutzbund Deutschland)
Landesverband Baden-Württemberg e.V.
Tübinger Straße 15, 70178 Stuttgart
Telefon: 0711 / 966 72 0, E-Mail: nabu@nabu-bw.de
www.nabu-bw.de

Landesfischereiverband Baden-Württemberg e.V. (LFVBW)
Spinnerei 48 / Gebäude B, 71522 Backnang
Telefon: 0711 / 252 947 50, E-Mail: info@lfvbw.de
www.lfvbw.de

Projektbüro:

Lebendige Flüsse e.V.
Schillerstr. 5, 73240 Wendlingen
E-Mail: projektbuero@gewaesserbuendnis-bw.de
www.gewaesserbuendnis-bw.de

Förderhinweis:

Das Projekt „Gewässerbündnis Baden-Württemberg“ wird gefördert durch

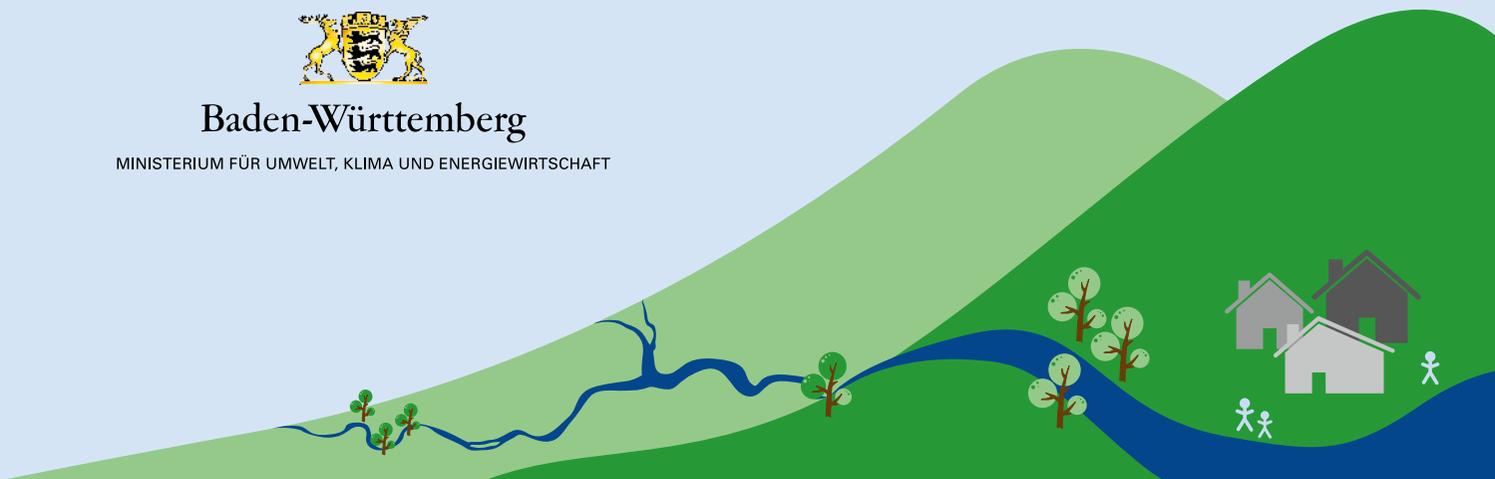


Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR UMWELT, KLIMA UND ENERGIEWIRTSCHAFT



Gemeinsam
für Bäche und Flüsse
voller Leben





Wer wir sind:

Das „Gewässerbündnis Baden-Württemberg“ unterstützt die Umsetzung der Wasserrahmenrichtlinie in Baden-Württemberg. Mit einem Beratungsangebot wollen wir die Kommunen an Gewässern II. Ordnung dabei unterstützen, Bächen und kleinen Flüssen wieder ein natürliches Bachbett zu geben sowie lebendige Ufer zu schaffen.

Das Gewässerbündnis ist ein gemeinsames Projekt von BUND, NABU und LFVBW und wird durch das Umweltministerium Baden-Württemberg gefördert. Gemeinsam wollen die Verbände ein Netzwerk aus kompetenten und am Gewässer aktiven Menschen im Land aufbauen.



Begradigt – strukturarm – aufgestaut:
So präsentieren sich viele unserer Gewässer.
Das wollen wir ändern!



Das können wir für Sie tun:

Beratung: Ihre Kommune plant Gewässerrevitalisierungen? Sie möchten sich an der Umsetzung von Maßnahmen beteiligen oder sich für die Belange des Gewässerschutzes einsetzen? Sie möchten selbst Maßnahmen zur Revitalisierung Ihrer Gewässer vorschlagen? Wir beraten Sie gerne per E-Mail, Telefon oder persönlich bei Ihnen vor Ort.

Fachinformationen: Im Rahmen der Beratung beantworten wir Fachfragen und vermitteln Kontakte zu relevanten Ansprechpartner:innen. Auch unterstützen wir Sie gerne mit Informationsmaterialien und Publikationen zu vitalen Gewässern.

Veranstaltungen: Wir organisieren Informationsveranstaltungen, Dialogforen und Fachexkursionen zur Vernetzung und Weiterbildung der in den Umweltverbänden ehrenamtlichen Naturschutzaktiven.

Wassernetzwerk: Werden Sie Teil des neuen „Wassernetzwerkes für Aktive“. Hier werden bei Treffen online und in Präsenz Anregungen gegeben und Ideen entwickelt, wie Ehrenamtliche die Revitalisierung der Gewässer voranbringen können.

Aktuell informiert: Bleiben Sie auf dem Laufenden.



Abonnieren Sie unseren Newsletter unter www.gewaesserbuendnis-bw.de/newsletter



Folgen Sie uns auf Instagram: [gewaesserbuendnis.bw](https://www.instagram.com/gewaesserbuendnis.bw)



So erreichen Sie uns:

Ihre Fragen und Anliegen beantworten wir gerne per E-Mail, Telefon oder im persönlichen Gespräch. Dafür steht Ihnen das Team des Projektbüros zur Verfügung. Unsere Kontakte finden Sie unter:

www.gewaesserbuendnis-bw.de



Senden Sie Ihre Anfrage gerne an:

projektbuero@gewaesserbuendnis-bw.de

Bäche und Flüsse in Baden-Württemberg müssen wieder naturnah und artenreich werden

Die Umwelt- und Naturschutzverbände NABU, BUND und LFVBW richten sich mit einer gemeinsamen Stellungnahme zur Umsetzung der Wasserrahmenrichtlinie an das Umweltministerium Baden-Württemberg. Trotz erheblicher Anstrengungen des Landes und zwischenzeitlicher Fortschritte erreichen aktuell **nur 5,7 % der Bäche und Flüsse in Baden-Württemberg** das Umweltziel des guten ökologischen Zustandes bzw. Potenzials.

Für die Umsetzung der Maßnahmenprogramme fehlt es häufig an Flächen und bei den Wasserwirtschafts-, Naturschutz- und Fischereiverwaltungen immer noch an Personal und finanzieller Ausstattung. Des Weiteren ist auch eine Integration der Umweltziele der Wasserrahmenrichtlinie in die anderen Politikbereiche wie Landwirtschaft, Verkehr, Raum- und Bauleitplanung wichtig.